

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 289

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Abonnements:
 Suisse: un an, 2 francs
 2 semestres, 1 franc
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix du numéro 15 cts

Redaktion und Administration in Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce
HAASENSTEIN & VOGELER Professorenstrasse 25, Postfach 20, Postzelle (für das Ausland 35 Cts.)	Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGELER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochenansweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Schiffahrtsabgaben. — Kautschukmarkt. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux. — Ausländische Zollltarife. — Weizenpreise. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst: Eigenwechsel über Fr. 5175, ausgestellt am 7. April 1910 von Schneider-Rüedi, Müller in Bätterkinden, an die Ordre der Gebrüder Löwenberg in Zürich, zahlbar am 25. Juni 1910 bei der Solothurner Handelsbank, in Solothurn.

Der unbekannte Inhaber dieses Wechsels wird aufgefordert, denselben binnen einer Frist von drei Monaten, also bis zum 15. Dezember 1910, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 113³)

Solothurn, den 14. September 1910.

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern: W. Walker.

Par jugement du 9 novembre 1910, le tribunal de 1^{re} instance de Genève a prononcé l'annulation de la police d'assurance portant le n° 31 au capital de frs. 10.000, contractée le 18 juillet 1872, auprès de la Compagnie d'assurances sur la vie « La Genevoise ». (W. 136) Dumarest, greffier.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LE NORD

Compagnie d'assurances contre l'incendie et le Bris des Glaces, à Paris

Le domicile juridique est élu pour le Canton de Vaud chez Monsieur Emile Gafner, Avenue Ruchoonet, n° 13, à Lausanne, en remplacement de Messieurs Redard & Grossi, démissionnaires. (D. 130)

„LE NORD“ direction pour la Suisse: Teusser & Artigue, Neuchâtel.

Handelsregister. — Registro du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
 Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Die Firma Schwestern Schubiger in Wald (S. H. A. B. Nr. 264 vom 17. Oktober 1910, pag. 1789) hat ihr Geschäft — Kaufhaus — aufgegeben, nicht wie publiziert nach Gossau verlegt. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

1910. 11. November. Inhaberin der Firma Fanny Steinmann in Zürich IV ist Fanny Steinmann, geb. Turkawka, von Wülflingen, in Zürich IV. Partiewarengeschäft. Röthelstrasse 20.

11. November. Die Firma L. Bauer in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 267 vom 26. Oktober 1909, pag. 1793) verzogt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich I, Löwenplatz 41. Natur des Geschäftes: Reisartikel und Lederwaren en gros; Vertretungen in Gummiwaren und Wachstuch.

11. November. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. September 1910 haben die Mitglieder der Immobilien-Genossenschaft Pro domo in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 168 vom 28. Juni 1910, pag. 1178) eine Revision ihrer Statute beschlossen, wodurch indes die publizierten Bestimmungen eine Aenderung nicht erfahren.

11. November. Die Firma Ott & Co in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 251 vom 7. Oktober 1909, pag. 1693) — Schiffstickerei — unbeschränkt haltender Gesellschafter: Julius Ott, Kommanditär und Prokurist: Ernst Brüschi, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Mechanische Stickerei Winterthur A.-G. in Winterthur und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

11. November. Unter der Firma Mechanische Stickerei Winterthur A.-G. hat sich mit Sitz in Winterthur und auf unbestimmte Dauer am 10. Oktober 1910 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Erwerbung in Aktiven und Passiven, mit Wirkung ab 1. August 1910, und die Weiterführung der bisher von der Firma «Ott & Co» in Veltheim bei Winterthur betriebenen Stickerei. Die Gesellschaft kann sich auch an andern Fabriken dieser Branche beteiligen oder mit solchen fusionieren. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 250,000 (zweihundertfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist die «Neue Zürcher Zeitung» in Zürich, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, ein Direktor und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber; er bezeichnet diejenigen Personen, welche zur Führung der Unterschrift berechtigt sind und setzt die Form der Zeichnung fest. Es führt Einzelunterschrift der Delegierte des Verwaltungsrates:

Wolfgang Klingberg, von Wüstewaltersdorf (Schlesien), in Winterthur. Geschäftslokal: Adlerstrasse 28.

12. November. In ihrer Generalversammlung vom 16. April 1910 haben die Aktionäre der Aktiengesellschaft Zürcherische Mühlenwerke Maggi & Wehrli in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 173 vom 10. Juli 1907, pag. 1234) eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Firma lautet nunmehr Aktiengesellschaft Zürcherische Mühlenwerke Maggi, Wehrli & Koller. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Müllereigeschäftes und event. Erwerb, oder Verkauf, Bau, Pacht und Betrieb gleichartiger Geschäfte oder Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Die Unterschrift von Armin Maggi, sowie die Procura des Otto Hagenmacher sind erloschen. Als neues Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Eugen Koller, von Zürich, in Zürich V. Alle Zeichnungsberechtigten zeichnen künftig unter sich je zu zweien kollektiv.

12. November. Unter der Firma Landw. Konsumgenossenschaft Hettlingen hat sich mit Sitz in Hettlingen am 24. Juli/7. September 1910 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Förderung des materiellen Wohls ihrer Mitglieder durch möglichst billige Beschaffung notwendiger Lebensbedürfnisse, An- und Verkauf landwirtschaftlicher Hilfsmittel und vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte zum Zwecke hat. Einwohner von Hettlingen und Umgebung, welche volljährig sind und die bürgerlichen Ehrenrechte besitzen, erlangen auf schriftliche Anmeldung hin die Mitgliedschaft durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung, mit dem Zeitpunkt eigenhändiger Unterschrift der Statuten. Bis zum Abschluss der ersten Jahresrechnung ist der Eintritt frei; später kann die Genossenschaftsversammlung ein bescheidenes Eintrittsgeld festsetzen. Im Falle des Ablebens eines Genossenschafters hat nur einer seiner Erben freien Eintritt, sofern er sich innert Jahresfrist zur Aufnahme anmeldet. Sind minderjährige Erben vorhanden, so tritt der Vormund namens derselben in deren Rechte ein. Der Austritt erfolgt auf schriftliche vierteljährliche Kündigung hin auf Schluss des Rechnungs- (Kalender-) Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die ausgeschiedenen Mitglieder oder deren Erben haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, seinen Bedarf an Waren, soweit solche vorhanden sind, bei der Genossenschaft zu decken. Allfällige Jahresbeiträge setzt die Generalversammlung fest. Ein sich ergebender Reingewinn soll zu 70% den Warenbezüglern, sofern der Bezug per Halbjahr mindestens Fr. 30 beträgt, in Natura zugeteilt werden; die übrigen 30% fallen in einen Reservefonds, dessen Höhe die Generalversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Verwalter und einem Beisitzer vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Fritschli, von Hettlingen; Vizepräsident: Gottfried Keller, von Uster; Aktuar: Jakob Müller, von Hettlingen; Verwalter: Jonas Schwarz, von Hettlingen; und Beisitzer: Emil Büchi, von Dinhard; alle in Hettlingen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1910. 10. November. Unter der Firma Ilva A.-G. wurde unterm 20. Oktober 1910 eine Aktiengesellschaft gegründet, mit Sitz in Reichenburg. Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung, Fabrikation und Vertrieb der unter dem Namen Ilva bezeichneten Wollfaser-Fabrikate; ferner event. die Erwerbung von Patenten und deren Verwendung im In- oder Auslande. Das Aktienkapital beträgt Fr. 25,000. Dasselbe ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 250, worauf 20% einbezahlt sind. Die Verwaltung bestimmt den Zeitpunkt der weiteren Einzahlungen. Den Aktionären sind Interimsscheine ausgestellt worden. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, die Verwaltung und die Kontrollstelle. Die Verwaltung besteht aus zwei Mitgliedern, welche einzeln für die Gesellschaft zeichnen. Der Vorstand besteht aus Anton Mettler-Nicewicz, in Lachen, und Franz Birchler-Schneider, in Reichenburg. Die Publikationen erfolgen im «Amtsblatt für den Kanton Schwyz» und im Schweiz. Handelsamtsblatt.

Zug — Zoug — Zugo

1910. 12. November. Brauereigenossenschaft Menzingen in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 426 vom 10. November 1904, pag. 1701) Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Johann Schön, z. Krone, Präsident; Franz Bumbacher, Aktuar; Gottfried Zürcher, Posthalter; Louis Zürcher, Schuhmacher; Josef Zürcher, Schlossermeister; Josef Röllin, Schreinermeister; diese letzteren vier Beisitzer; alle wohnhaft in Menzingen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

12. November. Dorfgenossenschaft Menzingen in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1908, pag. 14, und dortige Verweisungen). An Stelle des verstorbenen Josef Anton Schön wurde zum Aktuar gewählt: Alois Weber, Elektriker in Menzingen, welcher mit dem Präsidenten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1910. 12. November. Inhaber der Firma G. Stettler in Olten ist Gottlieb Stettler, von Walkringen, in Olten. Natur des Geschäftes: Wirtschafts- und Metzgereibetrieb.

12. November. Die Firma Fr. Lüscher, Bäckerei und Wirtschaft, in Lostorf (S. H. A. B. vom 10. November 1890, pag. 791), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metalbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Leihbank Nantissements	Kursstellige Verbindlichkeiten Engagements à court éch.
In Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 2.5, 1 £ = Fr. 25, 1 fl. d. = Fr. 2.03, 1 kr. = Fr. 1.06, 1 ¢ = Fr. 5) En fr. 1000					
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1910: 7. XI	275,330	169,078	186,440	8,837	19,219
1909: 7. XI	228,358	140,791	118,807	7,121	26,764
1908: 7. XI	180,296	125,221	79,892	5,861	23,842
Schweizerische Emissionsbanken: — Banques d'émission suisses:					
1909: 6. XI	34,472	17,679	—	—	—
1908: 7. XI	82,508	39,331	—	—	—
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1910: 10. XI	841,756	204,244	618,168	75,053	67,052
1909: 4. XI	765,696	158,807	610,956	59,228	80,662
1908: 5. XI	749,262	157,954	596,803	51,490	73,782
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1910: 7. XI	2,094,246	1,189,129	1,891,760	97,832	618,147
1909: 6. XI	2,100,284	1,163,756	1,297,508	78,704	679,699
1908: 7. XI	2,011,374	1,340,325	1,086,704	78,393	798,730
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1910: 9. XI	704,298	817,472	974,874	—	1,106,196
1909: 3. XI	729,696	804,968	1,086,656	—	1,180,643
1908: 4. XI	724,656	896,662	1,027,256	—	1,217,931
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1910: 9. XI	5,290,945	4,184,595	1,082,889	600,044	723,596
1909: 3. XI	5,415,264	4,491,495	1,075,657	528,183	813,165
1908: 4. XI	5,026,761	4,206,980	782,267	542,194	725,722
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1910: 5. XI	622,827	297,901	188,704	161,811	6,799
1909: 6. XI	621,937	330,437	172,689	138,359	10,247
1908: 7. XI	607,495	290,141	171,202	167,134	8,165
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1910: 7. XI	2,428,339	1,689,876	1,018,802	110,632	274,783
1909: 7. XI	2,238,411	1,742,418	701,605	73,189	215,124
1908: 7. XI	2,137,428	1,587,419	794,985	85,038	200,807
1910: 12.25.241	8,502,295	5,401,182	1,054,209	2,815,742	—
TOTAL 1909:	12,134,118	8,850,751	5,068,378	884,784	3,006,304
1908:	11,519,775	8,593,033	4,538,609	930,110	3,043,929
New-York Associated Banks:					
1910: 5. XI	240,500	1,509,400	6,134,000	—	5,981,500
1909: 6. XI	266,350	1,577,000	6,230,000	—	6,207,000
1908: 7. XI	263,150	1,897,500	6,615,500	—	6,984,500

Schiffahrtsabgaben. Dem deutschen Reichstag ist am 21. Oktober der Entwurf eines Gesetzes betreffend den Ausbau der deutschen Wasserstrassen und die Erhebung von Schiffahrtsabgaben zugegangen. Der Entwurf erstrebt nicht nur die Sicherung der Möglichkeit, Schiffahrtsabgaben auf natürlichen Wasserstrassen zu erheben, als Mittel für den Zweck der Förderung des Wasserstrassenbaues in Deutschland, sondern er will dem Motivenbericht zufolge für die drei grossen Ströme, Rhein, Weser und Elbe, einen Teil der Strombaulasten nicht nur von den Bundesstaaten auf die nächstbeteiligten übertragen, sondern auch aus partikularen zu gemeinsamen, genossenschaftlichen Lasten machen, und zwar in der Weise, dass die gesamten, aus Schiffahrtsabgaben in einem zusammenhängenden Stromgebiet aufkommenden Mittel für dessen Ausbau ohne Unterschied der Staatsgrenzen und Hoheitsgebiete zur Verfügung stehen. In dem grösseren Rahmen der zwischenstaatlichen Strombauverbände werden neue Kräfte für die Entwicklung des deutschen Wasserstrassennetzes und den Fortschritt der deutschen Binnen-schiffahrt nutzbar gemacht werden. Diesen neuen Kräfte, die in dem engeren Bereiche des Einzelstaats nicht vorhanden sind oder sich nicht entfalten können, stellt der Entwurf neue und sehr bedeutende Aufgaben. In der Begründung des Gesetzentwurfs wird auch darauf hingewiesen, dass der weitere Ausbau der natürlichen Wasserstrassen ein hervorragend wirksames und besonders geeignetes Mittel zur Förderung des nationalen Wirtschaftslebens ist und nicht nur zur Belebung des inneren Marktes, sondern auch zur Festigung der Welthandelsstellung der Seehäfen an den Mündungen der Ströme wesentlich beiträgt.

Die Verwirklichung derartiger Pläne sei davon abhängig, dass für jede im Schiffahrtsinteresse liegende Verbesserung einer natürlichen Wasserstrasse, gleichviel nach welcher technischen Methode sie ausgeführt worden ist, Kostenbeiträge von den nächstbeteiligten in Gestalt von Schiffahrtsabgaben eingezogen werden dürfen. Ob diese Voraussetzung nach Art. 54 der Reichsverfassung und nach dem mit verfassungsrechtlicher Eigenschaft ausgestatteten Artikel 25 des Zollvereinsvertrags vom 8. Juli 1867 zutrifft, sei bestritten. Es werde vielfach die Ansicht vertreten, die Reichsgesetzgebung habe die Finanzhoheit der Einzelstaaten in bezug auf die Erhebung von Schiffahrtsabgaben dahin beschränkt, dass solche Abgaben nur als Gegenleistung für Flusskanalisierungen, nicht aber für Flussregulierungen und sonstige im Schiffahrtsinteresse ausgeführte Fahrwasser Verbesserungen, gefordert werden dürfen.

Von diesem Standpunkt aus sind nach dem Erlasse des preussischen Gesetzes, betreffend die Herstellung und den Ausbau von Wasserstrassen, vom 1. April 1905, welches im § 19 vorschreibt, dass «auf den im Interesse der Schiffahrt regulierten Flüssen» Schiffahrtsabgaben zu erheben sind, Bedenken in bezug auf die Uebereinstimmung dieser Anordnung mit den Bestimmungen der Reichsverfassung geltend gemacht worden. Insbesondere wurde von vielen Seiten die jenem Landesgesetze zugrunde liegende Annahme, dass Stromregulierungsbauten «besondere Anstalten» im Sinne des Artikel 54, Abs. 4 der Reichsverfassung seien, bestritten. Um diese Zweifel zu beseitigen und eine verfassungsmässig unanfechtbare Grundlage für ihr weiteres Vorgehen zu schaffen, hat die Preussische Staatsregierung den Erlass eines Reichsgesetzes beantragt, welches die Verfassung in ihren streitigen Bestandteilen klarstellen, gleichzeitig aber auch durch neue Rechtsvorschriften eine dem Interesse des Verkehrs entsprechende Erhebung und Verwendung der Schiffahrtsabgaben gewährleisten soll.

Mit Oesterreich und den Niederlanden soll vor Einführung der Abgaben auf Elbe und Rhein eine Verständigung herbeigeführt werden.

Kautschukmarkt. Die deutsche Kautschuk-Zentralstelle für die Kolonien Dr. Robert Henriques Nachf., berichtet über das III. Quartal folgendes:

Der Rohkautschukmarkt zeigte im III. Quartal eine scharf rückgängige Tendenz. Zwar trat in der zweiten Augustwoche nochmals eine starke Steigerung der Preise ein, doch erwies sich dieselbe nur von kurzer Dauer, und kleine Schwankungen vermochten dem stark verfallenen Markt nur vorübergehend ein anderes Bild zu geben. Der Schluss des III. Quartals zeigt die

niedrigsten Notierungen und damit Preise, wie sie seit dem Juni 1909 nicht mehr da waren.

Ein relativ erfreuliches Bild boten die Preise der deutschen Plantagen-Kautschuke dar. Zwar waren auch diese naturgemäss stark rückgängig, aber sie zeigten doch einen gewissen Halt, so dass für beste, gewaschene Manihot-Kautschuke pro Ultimo September noch Preise von 13—13.50 Mk. pro kg erzielt wurden, gegen 19 Mk. für gleiche Ware zur Zeit der höchsten Hochkonjunktur.

Gewaschener Manihot wurde im Juli mit 12.50—15 Mk., im August mit 18—20 Mk. und im September mit 15.50—18 Mk. durchschnittlich bezahlt. Westafrikanische Kicksia wurde Mitte September je nach Qualität mit 8—14 Mk. bewertet. Eine Partie Hevea-Kautschuk von ebendort erzielte um die gleiche Zeit einen Preis von 13 Mk. pro kg.

Guttapercha, besonders Prima-Sorten, waren im Preise stark rückgängig. Es wurde bezahlt: für I. Qualität Ende Juni 15—17 Mk. pro kg, Ende September 10—14 Mk. pro kg; für II. Qualität Ende Juni 5.80—7 Mk. pro kg, Ende September 5—7 Mk. pro kg; für III. Qualität Ende Juni 1.80—4 Mk. pro kg, Ende September 1—2 Mk. pro kg.

Die Vergleichspreise aus dem III. Quartal der letzten Jahre ergeben sich aus beifolgender Tabelle, in die auch die Preise der Hochkonjunktur von Mitte April d. J. aufgenommen sind:

	III. Quartal			
	1906 Mk.	1907 Mk.	1908 Mk.	1909 Mk.
Para fine	11,60—11,80	9,60—10,50	8,80—9,65	14,20—20,70
la. Afrikaner	10,40—10,50	8,70—9,30	6,75—7,90	10,00—11,50
Manaos scrappy	8,65—9,00	8,00—8,75	6,00—7,25	9,80—10,90
Plantagen-Para	—	11,30—12,35	8,85—9,80	14,60—21,45

	1910		
	Mitte April Mk.	Anfang Juli Mk.	Ende September Mk.
Para fine	27,80	22,40	15,25
la. Afrikaner	21,00	16,50	13,75
Manaos scrappy	17,50	14,50	9,50
Plantagen-Para	28,40	21,25	14,15
Plantagen-Manihot	17,40	16,00	12,50
Plantagen-Kicksia	16,00	15,00	12,00

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Im Monat Oktober wurden bei den schweizerischen Arbeitsämtern 5768 offene Stellen angemeldet, von denen 4353 (75,4%) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 4061 Stellenangebote (3459 mit dauernder und 602 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 3287 Stellenbesetzungen (2694 dauernde und 593 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 1707 Stellenangebote (1688 mit dauernder und 19 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 1066 Stellenbesetzungen (1048 dauernde und 18 vorübergehende).

Für männliche Arbeitsuchende waren 3890 offene Stellen angemeldet, von denen 3239 (83,2%) besetzt werden konnten und von den 1878 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 1114 (59%) besetzt werden. Dazu kommen noch 1156 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1190 Aufträge eingingen.

Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 5020 und diejenige der weiblichen 1902, total 6922. Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 4995 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist im Vergleich zum Vormonate allgemein ungünstiger geworden. Abgesehen von einer merklichen Abnahme der Arbeitsgelegenheiten in Industrie, Handwerk und Landwirtschaft, hat sich auch schon vielerorts ein allzutrübendes Abflauen der Bautätigkeit eingestellt. Nebstdem haben auch gewerkschaftliche Bewegungen (so in der Uhrenindustrie und verschiedene Sperrern für die Holzarbeiter, Metallarbeiter, Monteure usw.) Arbeits-Angebot und -Nachfrage ungünstig beeinflusst. Allgemein wird auch ein grosser Ueberschuss an weiblichen Arbeitskräften aller Art gemeldet. Diese Verhältnisse bewirkten eine Zunahme der Arbeitslosenziffer um 492, dagegen aber eine Abnahme der angemeldeten offenen Stellen um 893 und der Stellenbesetzungen um 170. Der Andrang der Wanderarbeiter hat ebenfalls um 444 zugenommen (September: 4551; Oktober: 4995). Das Gesamtergebnis der schweizerischen Arbeitsämter ergibt auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 129 und für Frauenarbeit 101,2 Stellensuchende, gegenüber 108 und 72,8 im Vormonate.

Internationaler Postgroverkehr

[Uebersetzungskurse vom 15. November an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123. 60 für 100 Mark
Oesterreich	» 105. 10 » 100 Kronen
Ungarn	» 105. 10 » 100 »
Belgien	» 99. 90 » 100 Franken

Ausländische Zolltarife. Die im deutschen Reichsamt des Innern herausgegebene Systematische Zusammenstellung der Zolltarife des In- und Auslandes, die nach Industriezweigen in 5 Bände: A. Textilindustrie, B. Industrie der Metalle, Steine und Erden, C. Chemische Industrie, D. Holz- und verwandte Industrien, Papier-, Leder- und Kautschuk-Industrie und E. Landwirtschaft, Nahrungs- und Genussmittel eingeteilt und deren letzte Ausgabe im Jahre 1906 erschienen ist, wird z. Z. neu bearbeitet. Da Band B. vollständig vergriffen, ist die Neubearbeitung dieses Bandes zunächst durchgeführt worden. Dieser Band ist in zwei Teile zerlegt und zwar in Band B 1, Metallindustrie, und B 2, Industrie der Steine und Erden. Der Band B 1 wird demnächst durch die Königl. Hofbuchhandlung von E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW. 68, Kochstrasse 68—71, zum Preise von 3 Mk. zu beziehen sein.

Die Neuausgabe trägt dem derzeitigen Stande der Zollgesetzgebung in den einzelnen Ländern Rechnung und wird, wie die früheren Ausgaben, ein wertvolles Hilfsmittel für die Information über die Höhe der Zölle in 54 Ländern bilden.

Weizenpreise

(Nach dem Economist européen)
(Per 100 Kilogramm)

	13. Oktober Fr.	20. Oktober Fr.	27. Oktober Fr.	3. November Fr.	10. November Fr.
Paris	28. 12	28. 25	28. —	27. —	27. 50
Liverpool	20. 16	20. 27	19. 78	19. 09	19. 04
Berlin	25. 37	25. 31	25. 09	24. 69	25. 09
Budapest	21. 48	21. 75	22. 20	22. 02	22. 65
Chicago	18. 23	17. 77	17. 54	17. 06	16. 89
New-York	19. 16	18. 91	18. 77	18. 84	18. 29

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 15 novembre jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123. 60 pour 100 marcs
Autriche	» 105. 10 » 100 couronnes
Hongrie	» 105. 10 » 100 »
Belgique	» 99. 90 » 100 francs

Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.
N° 41. Noms Bedrittés. — 11. XI. 1910. — Nouvelles adhésions.

Aarau:	VI. 324 Huber, Anacker & Cie, Lithogr. Kunstanstalt.
Basel:	V. 789 Christkatholisches Schriftenlager.
"	V. 768 Dornier & Cie.
"	V. 799 Obert-Riedweg.
Basel:	III. 769 Day & Co, Tuchfabrik.
Bern:	III. 764 Jenni, B., Wwe., Weinimport & Agentur in Spirituosen en-gros.
"	III. 774 Lindenmann, H., Försprecher, äuss. Bollwerk 19.
"	III. 772 Mosimann, W., Apotheker, vorm. G. H. Tanner, äusseres Bollwerk 19.
"	III. 777 Schönmann, G., & Cie., Conserven & Comestibles gros & détail.
Dotzigen (Bern):	IV a. 280 A. G. Progressa, Fabrik patentierter Nennheiten.
Grünenmatt:	III b. 144 Lorch, Gehr., Sägerei & Holzhandlung.
Hinwil:	VIII. 1985 Schätti, H., Confiserie-Fabrik.
Hölstein (Baselland):	V. 1002 Wellpappenfabrik „Wella“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Küsnacht (Zürich):	VIII. 1997 Subner-Steiger, G.
Langnau (Bern):	III. 773 Berger, A., Grossrat.
Lausanne:	II. 332 Martin, André, combustibles, gare du Flon.
"	II. 345 Wassermann, Hugo.
Luzern & Beradorf (Nieder-Oesterreich):	VII. 463 Berndorfer Metallwarenfabrik, Arthur Krupp.
Luzern:	VII. 467 Wagner-Wiederkehr, J., Leder- und Fourniturenhandlung.

Mettmenstetten:	VIII. 1996 Kaegi, Joh., Pfarrer.
Neuchâtel:	IV. 294 Commission de l'Emprunt à lots de la Société suisse des voyageurs de commerce, Section de Neuchâtel.
Rapperswil (St. Gallen):	VIII. 1998 Custer, W., Apotheke.
Rheinfelden:	VI. 181 Bollag, L., Warenhaus.
Richterswil:	VIII. 1994 Sennhauser, W., Maschinenfabrik.
Rüschlikon:	VIII. 1989 Wiskemann, Albert.
Thalwil:	VIII. 572 Hamel-Graf, Chs.
Tramelan:	IV a. 279 A la Confiance, Adam Rossel.
Wädenswil:	VIII. 1990 Walder, J. J.
Weesen:	IX a. 158 Biltener, Benjamin.
Wülflingen:	VIII b. 177 Pflügeanstalt Wülflingen.
Zürich:	VIII. 1982 Baugeossenschaft des eidg. Post- & Telegr.-Personals.
"	VIII. 1867 Belscher'sche Buchhandlung.
"	VIII. 2009 Bürgi, O., Prof. Dr.
"	VIII. 1998 Maurer-Widmer, A., Rahmenfabrik.
"	VIII. 1992 Niederer, A.
"	VIII. 1999 Schinz, Hans, Prof. Dr.
"	VIII. 1995 Schmid, Hans, Schweiz. Verkaufsabteilung der A. E. G. für Elektrizitätswerke etc., Berlin.
"	VIII. 1984 Tuberkulose-Kommission Zürich-Stadt.
"	VIII. 1976 Zürcher Lagerhaus A. G.
Zürich & Amsterdam:	VIII. 1546 Allg. Radim A. G. Amsterdam, vorm. Schweiz. Radiogen-Ges. Fil. Zürich.
Kiel:	VIII. 1953 Holdorf & Richter.
Paris:	I. 313 Risler, Edouard, Artiste musicien.

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Compagnie du Chemin de fer
TERRITET-GLION

Les souscripteurs des 800 actions nouvelles de fr. 250 sont invités à retirer de suite leurs titres définitifs d'actions contre remise du récépissé provisoire qui leur a été délivré, en s'adressant, à cet effet, au domicile, où ils ont déposé leur souscription, soit à la Banque Cantonale Vaudoise et ses agences, ou la Banque de Montreux.

Les quelques actionnaires qui n'ont pas utilisé leur droit de souscription seront admis exceptionnellement sur présentation de leurs actions anciennes qui seront estampillées, à recevoir une action nouvelle pour deux actions anciennes. Ces titres ayant été souscrits en leur lieu et place, ils ne pourront utiliser cette faveur qu'en s'adressant à cet effet à la Banque de Montreux, avant le 31 décembre 1910, au plus tard. A ce défaut, ils auront à percevoir dans le même délai, à la Banque de Montreux également, sur présentation de leurs actions, qui seront estampillées, la répartition de fr. 125 par titre, votée par l'assemblée générale du 30 juin 1910. (5100 M) (2847!)

Montreux, le 10 novembre 1910.

Conseil d'administration,

Le président:

Georges Masson.

Publikation

Vom 1. Juli 1909 bis 30. Juni 1910 sind in den Personenwagen und auf den Stationen des Kreises III der schweizer Bundesbahnen eine Anzahl Gegenstände gefunden worden, deren Eigentümer bis jetzt nicht ermittelt werden konnten.

Unter diesen Gegenständen befinden sich: einzelne Geldstücke und Geldbeutel mit Inhalt, Schirme, Stöcke, Kleidungsstücke, Reisekoffern, Bücher, Ferngläser, Brillen, Schmucksachen und dergleichen.

Allfällige Ansprecher solcher Gegenstände werden hiemit aufgefordert, bis zum 30. November 1910 sich hierorts schriftlich anzumelden. Nach unbenützetem Ablauf dieser Frist würde der Kreisdirektion III der Schweizer Bundesbahnen unter Vorbehalt des Art. 206 des Schweizerischen Obligationenrechtes die Versteigerung der nicht angesprochenen Gegenstände bewilligt und der Erlös der Pensions- und Hülfskasse der Beamten und Angestellten der Schweizer Bundesbahnen überwiesen.

Zürich, den 14. Oktober 1910.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, II. Abteilung:
 Der Gerichtsschreiber:

Dr. Ulr. Zwingli.

**Société de l'Hôtel du Pont-Herminus
 et Buffet de la Gare, à Vevey**

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi 26 novembre 1910, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel, à Vevey.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Révision des statuts. (529 V) (2862!)
- 2° Crédit pour construction.
- 3° Augmentation du capital social.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur justification de la propriété des actions, chez M. G. Montet, à Vevey, du 15 au 25 novembre.

Vevey, 14 novembre 1910.

Le conseil d'administration.

Montreux Grand Hôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbest, ruhigster Lage am See, neben dem Kur-saal. - Garten. - Mässige Preise. (656)

Gegenwärtig in leitender Stellung, suche sofort nur erstklassige Vertretung, event. Uebernahme guter Agentur oder prosperierenden Geschäftes. Bin deutscher, französischer und englischer Sprache in Wort und Schrift mächtig, gereist, kapitalkräftig und über allererste Referenzen verfügend. Offerten unter Chiff. Nr. 5603 Z an: **Haasenstein & Vogler, Zürich.** ::

29061

PHOTOS, Akt.-Ges. f. photochem. Industrie, Bachgaden-W

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet **Donnerstag, den 1. Dezember d. J.**, nachm. 3 Uhr, bei Herrn Justizrat **Dr. Liebe** in Leipzig, Katharinenstr. 1, mit folgender Tages-Ordnung statt:

1. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Prüfung und Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Bilanz, sowie der Gewinn- und Verlust-Rechnung.
3. Erteilung der Décharge an Verwaltungsrat und Kontrollstelle. (Za 10173) (2918!)

Berlin, den 11. November 1910.

Der Verwaltungsrat: **Dr. Rietsch**, Präsident.

Ankauf von inländischem Getreide

Das eidg. Oberkriegskommissariat hat die Absicht, inländisches Getreide (Weizen, Korn und Hafer) diesjähriger Ernte anzukaufen. (2917.)

Die Lieferungsvorschriften können bei der unterzeichneten Amtsstelle bezogen werden, an welche auch die Angebote, verschlossen und mit der Aufschrift: «Angebot für inländisches Getreide» versehen, bis zum **14. Dezember 1910** franko einzureichen sind.

Bern, den 14. November 1910.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Assoziationen
 vermittelt streng-serios,
 gewissenhaft und diskret
Sensal: ASCHMIDLIN
 auf d. Mauer 19, ZÜRICH

Wer sich an einem kleinen Syndicat, das hohen Gewinn verpflichtet beteiligen will, beliehe seine Adresse unter Chiffre ZH 17158 an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse**, Zürich einzusenden.

Es handelt sich um den Ankauf eines Postens Obligationen m. kantonal. Garantie, deren Kurs infolge Syndicats-Auflösung nicht unwesentl. gewichen ist, sich aber nach Klassierung der Titel sofort wieder erholen dürfte. (Za 45289) 2911.

Jedes nennenswerte Risiko ist sozusagen ausgeschlossen.

CARLMÜLLER
 ZÜRICH
Patent-Bureau
 - PRIMA
 REFERENZEN -

Zu verkaufen

zirka 500 Kilo kontrollierter heller und dunkler (6054 Lz) 2913,

Bienenhonig

gesamthaft oder Kesselweise gegen bar.

Jos. Elmiger-Hegglin, Bienenzüchter, Hohenrain (Kt. Luzern).



Oehler & Co
AARAU
SEILBAHN-ANLAGEN



Preisliste gratis und franko
Cuenin-Bodmer's Erben
 Korbwaren- u. Korbfaschen-Fabrik
Kirchbühl (Kt. Bern) (6)

Advokaturbureau
 Dr. jur. **Arnold F. Silbernagel**
 (7145 Q) • BASEL — Aeschenvorstadt 56, 1 • (2910)

Papierhandlung en gros
 Jucker **Wegmann, Zürich**
 Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Verein der Bureau- & Handelsangestellten Zürich

Stellenvermittlung für weibliche, kaufmännische Angestellte
 Rüdtenplatz 1 Zürich I Telephon 7693

vermittelt unentgeltlich für Geschäftsinhaber
 :: tüchtiges Bureau- und Ladenpersonal ::

Rechenmaschine
„Bunzel-Delton“
 bringt Ihnen grosse Vorteile:

Zeit und Geldersparnis
Schont die Nerven
Rechnet unbedingt richtig

Weitere Erklärungen gibt bereitwilligst
Hugo Podwlnetz, Zürich, Gessnerallee 54I.
 Occasions-Maschinen fremder u. eigener Fabrikation von 2759
Fr. 150 400
 Spezial-Reparatur-Werkstätte für Rechenmaschinen.

Schuldenruf

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprüche an die Verlassenschaft des unlängst verstorbenen Herrn **Christian Herren**, Christians sol., gewesener Gutsbesitzer auf der Breite, Gemeinde Mühleberg, sind dem Unterzeichneten bis und mit dem **3. Dezember 1910** schriftlich einzureichen.

Gümmenen, den 7. November 1910.
W. Gempeler, Notar.

Riesenerfolge

schon kein Geld für Zuziehung von Accountants. Der Amerikaner weiss diese Art Arbeit zu schätzen.
 Unsere Hinz-Methoden leisten mehr und schaffen

Schmassmann & Co.
 (2001) Bahnhofstrasse 110 — Zürich

Hypothekenbank in Basel
 30 Elisabethenstrasse 30

Artienkapital Fr. 7.000.000 Reservofonds Fr. 1.660.000

Bis auf weiteres nehmen wir fortwährend Bareinzahlungen an gegen unsere (233;)

4% Obligationen, al pari

mit Jahrescoupons, je nach Wunsch auf den Namen oder Inhaber lautend, auf drei Jahre fest und nachher beidseitig auf 6 Monate kündbar, ferner gegen

Guthabenbüchlein, gegenwärtiger Zinsfuss 4% auf 6 Monate kündbar.

Anwärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen die **spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Aktien und Obligationen** in

Zürich die Herren **Escher & Rahn**,
 Bern die Herren **Wytenbach & Cie.**

Kündbare 4% Obligationen unserer Bank verlängern wir zum gleichen Zinsfusse auf weitere 3-5 Jahre gegen Vorweisung oder Einsendung derselben behufs Abstampelung.

Die **Direktion.**

BRASSERIE BOMONTI. Société Anonyme à Constantinople

AVIS

Messieurs les actionnaires de la Société Anonyme Brasserie Bomonti sont informés que le coupon de dividende n° 5 est payable à partir du 15 novembre a. c., au Wiener Bank-Verein, à Constantinople,

à raison de francs 20.

au cours du chèque sur Paris, ou chez Messieurs Duval & Co., à Genève, à raison de Francs effectifs 20. (5977 X) (2903 I)

Constantinople, le 7 novembre 1910.

Société Anonyme Brasserie Bomonti.

Bekanntmachung

Der Vize-Gerichtspräsident von Biel, als Konkursrichter, hat unterm 12. November 1910 in Sachen der Aktiengesellschaft Volksbank in Biel (Banque Populaire à Bienne), nachdem sich ergeben:

1. dass obgenannte Anstalt mit Ansuchen ihres Verwaltungsrates, vom 11. November 1910, dem hiesigen Konkursgerichte gegenüber sich insolvent erklärt hat;
2. dass der nämliche Verwaltungsrat mittelst dem genannten Ansuchen um Verschiebung der Konkursöffnung und Ernennung eines Kurators zur Klärung der verwickelten Verhältnisse und möglichst Sanierung derselben nachgesucht hat;
3. dass dieses Gesuch motiviert und von einer Anzahl von Gläubigern der Anstalt unterschriftlich unterstützt wird; in Anwendung von Art. 657 al. 2 und 3 O. R., Art. 192 B. und K. G. und § 33 des Einführungsgesetzes zum B. und K. G.

verfügt:

1. Von einer Konkursöffnung über die Volksbank Biel wird vorläufig Umgang genommen;
2. Die laufenden Betreibungen gegen dieselbe sind eingestellt, neue dürfen nicht angehoben werden;
3. Zur Ueberwachung der Geschäfte, sowie zur Sicherung des bestehenden Vermögens und zur möglichsten Klärung des Aktiv- und Passiv-Bestandes wird der Volksbank Biel in der Person des Herrn **Hans Pfäffiger**, Prokurist der Kantonalbank von Bern, ein Kurator bestellt. Es ist den Organen der Volksbank Biel bis auf weiteres untersagt, irgendwelche Verbindlichkeiten, die dieses Institut vor dem heutigen Tage eingegangen ist, zu tilgen, überhaupt namens der Volksbank Biel rechtsverbindlich zu verhandeln.

Diese Verfügung wird den Interessenten hiermit zur Kenntnis gebracht.

Biel, den 12. November 1910.

Der Vize-Gerichtspräsident als Konkursrichter:
E. Bangerter, Notar.

E. Holtzmann & Co.
 Weisenbachfabrik

4 1/2 % Anleihen von Mk. 1,200,000
 vom 1. Juni 1894

Bei der am 9. November 1910 vor Notar stattgehabten Ziehung sind nachstehende 65 Stück Teilschuldverschreibungen zur Rückzahlung per 1. Juni 1911 ausgelost worden:

1	6	9	11	70	145	146	162
170	189	205	231	248	255	257	292
318	332	377	388	399	414	416	418
499	525	526	559	581	583	594	635
638	646	681	685	717	765	791	796
798	800	813	814	824	825	848	856
907	951	971	985	990	992	1018	1020
1023	1063	1081	1082	1133	1137	1141	1186

Diese Stücke werden vom genannten Tage an in deutscher Reichswährung oder in Schweizerwährung, zum Tageskurse ungerechnet, spesenfrei eingelöst. (7168 Q) 2916

In Basel: Bei der Basler Handelsbank und ihrer Wechselstube.

In Zürich: Bei der Basler Handelsbank, Wechselstube Zürich.

Weisenbachfabrik, den 9. November 1910.
 (im Murgtal, Baden)

E. Holtzmann & Co.
 Holzstoff- und Papierfabriken.

Darlehen

In ein seit Jahren bestehendes, gut rentierendes Geschäft, welches eine sichere Zukunft hat, wird zur Erweiterung desselben eine Summe

von Fr. 20—25,000 gesucht

rückzahlbar nach Uebereinkunft.

Prima Referenzen stehen zu Diensten, sowie hoher Zins wird zugesichert. Offerten unter Chiffre U 2885 HB an **Hausenstein & Vogler, Bern.** (2885I)

ROHRE
 Messing und Kupfer
 Grösste Lager der Schweiz
 Trödelries & Laminiers de Hare
BIEL
 Dir.: M. Kleinert

Ein Alpensohn in deutschen Landen
 oder
Uli, der Bauer
 Eine prächtige Geschichte. Fein geb. zu Fr. 1.25, zu beziehen beim (5728 X) Verfassers (1987) Pfarrer Wys in Muri bei Bern.

Amerika
 nische Buchführ., d. Geschäftsbetr. angepasst, richtet ein E. Huggli-Isler, Böcherexp., Turmuers 29 Zürich IV (Nachfolger v. O. Schar)

BREVETS D'INVENTION
 MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES.
 Office général, fondé en 1858 LA CHAUX-DE-FONDS.
MATHEY-DORÉ Ing.-Conseiller

Ernst Berger, Luzern
 Pfistergasse 22.

WALDER
 CHAUX-DE-FONDS
 MACHINES A NUMEROTER
 MARQUES DE FABRIQUE
 MODELES & BREVETS DANS TOUTES LES PAYS

Inserate
 für die

Finanz- und Handelswelt
 bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt
 wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler

Buchführung
 Ordre zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Böcherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen Komme auch nach auswärts.
 H. Frisch, Leonardsbadle 10 beim Centra., Zürich. (12.)